



Fachbereich Handel

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

Landesbezirk Bayern

P R E S S E I N F O R M A T I O N

8. März 2024

Telefon: 089/5 99 77-390

Telefax: 089/5 99 77-490

Streikhöhepunkt im bayerischen Handel am Weltfrauentag

8. März 2024 – Weltfrauentag auch im Handel

■ **München u.a., 08.03.2024. Die Streiks im bayerischen Handel erreichen am 8. März, dem Internationalen Frauentag einen Höhepunkt. Knapp 100 Betriebe werden zum Streik aufgerufen. Konkret werden Beschäftigte in ausgewählten Betrieben des Einzel- und Großhandels zum Arbeitskampf aufgerufen.**

Dazu gehören die Beschäftigten von **Chefs Culinar** in Augsburg, **Douglas** in Aschaffenburg, Erlangen, Nürnberg und Würzburg, aus den **Edeka Filialen** in Burgweinting, Dillingen, Eichstätt, Erding, Gaimersheim, Ingolstadt, München, Schrobenhausen, Untergriesbach, Vohburg und Wemding, **Edeka Zentrallager** in Landsberg, **eurotade am Flughafen München**, **Hoffmann Supply Chain** in Odelzhausen, **h&m** Filialen in Augsburg, Donauwörth, Erlangen, Fürth, Ingolstadt, Kaufbeuren, Kempten, Lindau, Memmingen, München, Nürnberg, Regensburg, Rosenheim, Schweinfurt und Würzburg, **Ikea** in Augsburg, Brunnthal, Eching, Fürth, Regensburg und Würzburg, **Kaufland** in Bad Kissingen, Cham, Dingolfing, Erding, Freising, Geretsried, Ingolstadt, Moosburg, München, Nürnberg und Regensburg, die **Kaufland Zentrallager** in Geisenfeld, die **Lidl Zentralläger** in Anzing und Graben, **Massimo Dutti** in München, **Media Markt** in Rosenheim, **METRO** in München-Pasing, Neu-Ulm und Regensburg, **Netto Filialen** in Beilngries, Niederbayern und in der Oberpfalz, **NK Südfilialen (Edeka)** in München, das **Norma Zentrallager** in Regenstauf, **Rewe Filialen** in München und Mittelfranken, **Rewe Zentralläger** in Buttenheim und Eitting, **Saturn** in Augsburg und Friedberg, **Selgros** in Ingolstadt, **V-Markt** in Immenstadt und Kaufbeuren sowie **Zara** in Augsburg, Kempten und München.

■ **Insgesamt werden knapp 100 Betriebe zum Arbeitskampf aufgerufen. Durch die Streiks in den Zentrallägern kommt es zu Versorgungsengpässen, vor allem in den Filialen des Lebensmitteleinzelhandels.**

„70 % der Beschäftigten im Einzelhandel sind Frauen. Damit gehört der Einzelhandel zu den größten Frauenbranchen in Deutschland. Gleichzeitig sind hier die meisten Beschäftigten akut von Altersarmut bedroht, es gibt die meisten Menschen ohne armutsfeste Einkommen. Auf der anderen Seite verweigern Konzerne Entgelterhöhungen die zumindest die Realeinkommen sichern. Gegen diesen Skandal treten heute wieder tausende Beschäftigte in den Streik“, so Hubert Thiermeyer, ver.di Verhandlungsführer im bayerischen Einzelhandel.

„Wir kämpfen gegen den Missstand, dass Beschäftigte so schlecht bezahlt werden, dass sie auf staatliche Transferleistungen angewiesen sind. Wir kämpfen gegen die Verhandlungsblockade der Arbeitgeber. Wir kämpfen für Würde der Beschäftigten und einen Wert unserer Arbeit“, erklärte Thomas Gürlebeck, ver.di Verhandlungsführer im bayerischen Groß- und Außenhandel.

Internetadresse: www.handel.bayern.verdi.de
Mail: hubert.thiermeyer@verdi.de

Die Arbeitgeber hatten völlig überraschend in der ersten Novemberwoche letzten Jahres bundesweit - ebenso in Bayern - die Tarifverhandlungen im Einzelhandel abgesagt und bisher keinen neuen Verhandlungstermin benannt. Auch im Groß- und Außenhandel sind nach Abbruch der 8. Tarifverhandlung am 21./22.11.2023 keine neuen Verhandlungstermine vereinbart worden.

In Augsburg kommen Streikende aus den Bezirken Augsburg, Kempten, München und Ingolstadt zusammen. Beginn des Demonstrationzuges ist ca. 11 Uhr am Plärrergelände zum Rathausplatz. Gegen 12:15 Uhr wird am Rathausplatz die Abschlusskundgebung stattfinden.

Seit April finden eigenständige Tarifverhandlungen in Bayern für die Beschäftigten im Einzel- und Versandhandel, im Groß- und Außenhandel und im genossenschaftlichen Großhandel statt. Die Angebote der Arbeitgeberverbände bewegen sich zwischen 4,5 % und 5,3 % Entgelterhöhung im Jahr 2023. Zum Teil ergänzt wurden die Angebote um Inflationsausgleichsprämien weit unter 1.000 €. Für das zweite Jahr boten die Arbeitgeber Erhöhungen zwischen 2,9 % und 3,1 % an. Alle Angebote haben eine Laufzeit von 24 Monaten.

Für Rückfragen:

Hubert Thiermeyer, ver.di Verhandlungsführer Einzelhandel	0170 / 334 13 45
Thomas Gürlebeck, ver.di Verhandlungsführer Großhandel und ver.di Streikleiter in Ingolstadt	0171 / 480 88 82
Dominik Datz, ver.di Streikleiter München und Rosenheim	0170 / 910 59 20
Stephanie Gebhart-Gill, ver.di Streikleiterin München	0151 / 227 35 738
Jaana Hampel, ver.di Streikleiterin in Mittelfranken	0151 / 544 035 95
Sylwia Lech, ver.di Streikleiterin Augsburg	0170 / 916 43 99
Susanne Jensen, ver.di Streikleiterin Augsburg	0151 / 55437223
Paul Lehmann, ver.di Streikleiter Oberfranken	0171 / 151 54 53
Manuela Karn, ver.di Streikleiterin Schwaben und Allgäu	0160 / 901 318 02
Peter König, ver.di Streikleiter Unterfranken	0171 / 454 00 07
Monika Linsmeier, ver.di Streikleiterin Niederbayern	0160 / 904 166 74
Christin Rappl, ver.di Streikleiterin Oberpfalz	0170 / 334 08 76